

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 6 (1993)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

HOCHPARTERRE NR. 11, NOV. 1993



Bild: Alexander Egger

Unitobler: Kunst am Bau – die Musen von Elisabeth Langsch

FUNDE

IM ALTSTADTTUNNEL: BERNER MARKT- UND SPITALGASSE – ANLIEFERUNG UNTERIRDISCH	6
DER PRINZ VERLEGT: CHARLES' ARCHITEKTURHEFT-PROJEKT	7
ARVENSTÜBLI AUF Achse: DER STILWECHSEL DER RHÄTISCHEN BAHN	8
STADTWANDERER	9
JAKOBSNOTIZEN	10

HAU DEN LUKAS

DAS WESEN DER SCHWEIZ: Dargestellt an sechs urschweizerischen Gegenständen.	14
--	----

TITELGESCHICHTE

UNITOBLER – AUS EINER SCHOKOLADEFABRIK WIRD EINE UNIVERSITÄT: Die Umnutzung alter Industrieanlagen war ein vielbeachtetes Thema. Doch realisiert wurde bis jetzt wenig. Im Oktober wurde in Bern eines der ersten Grossprojekte eingeweiht: die Unitobler. Die ehemalige Schokoladefabrik Tobler wurde zur Universität für die Geistes- und Sozialwissenschaften umgebaut. Beachtenswert: Als die Schokoladefabrik ins Gespräch kam, wurden jahrealte Planungsarbeiten für Neubauten in die Schublade gelegt.

26

BRENNPUNKTE

EIN BEHUTSAMER PLAN FÜR BORDEAUX: Die grosse Geste des spanischen Architekten Ricardo Bofill ist gescheitert.	16
EIN PARKHAUS FÜR VELOS: Damit schuf Architekt Ueli Zbinden auf dem Bahnhofplatz von Dietikon ein Novum.	22
ECHT FALSCH: Original und Fälschung von Möbel-Klassikern – «wohnbedarf» stellt sie nebeneinander aus.	24
DAS EI VON PIERO DELLA FRANCESCA: Vier Designkritiker begutachten die Leuchtenfamilie «Brera».	25
DAS BASLER PUZZLE «EUROVILLE»: Das städtebauliche Mammutprojekt um den Basler Bahnhof.	35
DIE ZEHN KUNSTZIMMER VON WIEN: Künstler schufen «Environments» im «Museum für angewandte Kunst».	38

STELLEN	41
---------------	----

BÜCHER	42
--------------	----

KOMMENDES	43
-----------------	----

HAUS UND HOF

SITZEN, LIEGEN, RUHEN: Neue Stühle, Sessel und Sofas.	44
--	----

TITELBILD: ALEXANDER EGGER

EDITORIAL

Zwei doppelte Hefte

Zweimal im Jahr gibt es ein Doppelheft: die Ausgaben von Januar/Februar und Juli/August. Leider sind sie trotzdem nicht doppelt so dick. Diesmal aber gibt es ein doppeltes Heft, zwei aufs Mal nämlich. Zum Novemberheft erhalten alle Abonnentinnen und Abonnenten zusätzlich den Katalog des «Design Preis Schweiz», der dieses Jahr zum zweiten Mal in Solothurn durchgeführt wird. Wir sind stolz darauf, daran nicht unbeteiligt zu sein. Am Kiosk liegt der Katalog nicht bei, was einmal mehr schlagend beweist, dass es sich lohnt, «Hochparterre» zu abonnieren. Den dazu nötigen Talon finden Sie am Ende dieser Kolumne. Der Abopreis bleibt übrigens auch nächstes Jahr gleich.

Jedes Jahresende zieht die TV-Sendung «10 vor 10» ihre gestalterische Bilanz. Sie sucht nach den gelungensten Bauten, den attraktivsten Verpackungen, den besten Büchern, den überzeugendsten Musikstücken und der schönsten Unterwäsche des Jahres 1993. Im Dezember stellt «10 vor 10» eine Woche lang jeden Abend die Gewinner vor. Was aber hat «Hochparterre» damit zu tun? Wir machen das Heft zur Sendung. Im Dezember erhalten Sie also wiederum ein doppeltes Heft, diesmal mit Hintergrundinformation zu den Besten von «10 vor 10». Wir dachten eben, wir müssten uns etwas Zusätzliches einfallen lassen heutzutage.

Benedikt Loderer

☐

447

Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 93.–* Die ersten beiden Nummern sind gratis.

Name / Vorname

Strasse

PLZ / Ort

Datum / Unterschrift

Einsenden an: HOCHPARTERRE c/o Gasser AG, Postfach, 7007 Chur, oder Telefon 01 / 811 17 17

*Preis Inland '93